

Staubsturm fegt über New Mexico: Lebensgefahr auf den Straßen!

Ein Staubsturm in New Mexico sorgt für lebensgefährliche Bedingungen und mehrere Unfälle - Nachrichten vom 20. März 2025.

New Mexico, USA - Ein dramatischer Staubsturm hat am Dienstag den US-Bundesstaat New Mexico heimgesucht und für gefährliche Bedingungen auf den Straßen gesorgt. Die Wetterbehörden warnten die Autofahrer eindringlich vor "lebensgefährlichen Bedingungen", da die Sicht auf weniger als 500 Meter sank. Aufgrund der extrem schlechten Sicht kam es zu zahlreichen Unfällen, die die Bereitschaft der Behörden zur Verteidigungsmaßnahmen auf den Straßen verdeutlichten. Extrem starke Seitenwinde von über 100 km/h machten die Lage zusätzlich gefährlich. Laut Krone.at waren die Straßen unter diesen Bedingungen kaum befahrbar.

Verkehrsinfrastruktur unter die Lupe

In einem anderen Kontext beleuchtet die Infrastruktur Mexikos die Herausforderungen, die Autofahrer im Land konfrontiert sind. Mit einem Straßennetz von insgesamt 817.596 km steht Mexiko im internationalen Vergleich gut da, insbesondere wenn man die geringe Bevölkerungsdichte von etwa 66 Einwohnern pro km² berücksichtigt. Allerdings sind nur 21 Prozent dieser Straßen asphaltiert, was die erreichbaren Distanzen verlängert. Trotz dieser Umstände gilt der Straßenverkehr in Mexiko als relativ sicher, mit durchschnittlich 16.271 Verkehrstoten pro Jahr zwischen 2015 und 2019, was einer Todesrate von 13,2 pro 100.000 Einwohner entspricht, wie laenderdaten.info

detailliert beschreibt.

Die Kombination aus extremen Wetterbedingungen und einer nicht optimalen Verkehrsinfrastruktur kann für Fahrer in beiden Regionen erhebliche Risiken darstellen. Die derzeitigen Ereignisse in New Mexico erinnern daran, wie wichtig es ist, die Verkehrsbedingungen und -infrastrukturen zu überwachen und entsprechend zu reagieren, um Unfälle und Gefahren zu minimieren.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Staubsturm, schlechte Sicht
Ort	New Mexico, USA
Quellen	www.krone.at
	 www.laenderdaten.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at